

**Gesendet:** Dienstag, 16. Oktober 2018 13:24  
**An:** kontakt@frauenrechteffm.de  
**Betreff:** Fragen von Frankfurt für Frauenrechte

Sehr geehrte Frau Ott,

entschuldigen Sie bitte die verspätete Zusendung meiner Antworten auf Ihre Fragen zur "150 m Schutzzone". Im ganzen Wahlkampftrubel ist Ihre Anfrage kurz aus meinem Blick geraten. Ich hoffe nun, meine E-Mail kommt nicht zu spät. Haben Sie und Ihr Team herzlichen Dank für Ihr Engagement - Ich komme definitiv am 20. Okt. zur Kundgebung und wahrscheinlich auch am Fr. zur Kundgebung vor pro familia.

Mit besten Grüßen  
Magdalena Depta-Wollenhaupt

> Was halten Sie von der Forderung „Schutzzone von 150m um Schwangerschaftsberatungsstellen“?

Das Schwangerschaftskonfliktgesetz sieht eine anonyme, unmittelbare, ergebnisoffene und professionell wertschätzende Beratung für Frauen vor. Um dieses Gesetz zu gewährleisten und das Persönlichkeitsrecht der Frau zu schützen, halte ich eine Schutzzone von 150 m um Schwangerschaftsberatungsstellen für notwendig. Schwangere, die ein Beratungsgespräch aufsuchen, befinden sich oftmals in einer vulnerablen Situation und benötigen besonderen Schutzes. Der „Spießbrutenlauf“ vorbei an christlichen Fundamentalisten belästigt die Frauen nicht nur, sondern belastet sie zunehmend. Unbestritten ist das Grundrecht auf Versammlungs- und Meinungsfreiheit ein hohes Gut und darf nicht ausgehöhlt werden. Um das Demonstrationsrecht nicht gegen das Persönlichkeitsrecht der ratsuchenden Frauen auszuspielen, halte ich die Aufnahme von Schutzzonen vor Schwangerschaftsberatungsstellen für eine sinnvolle bis gar überfällige Ergänzung des hessischen Ausführungsgesetzes zum Schwangerschaftskonfliktgesetzes.

> Werden Sie sich für deren Umsetzung einsetzen? Wenn ja, was werden Sie konkret tun?

Selbstverständlich wird sich DIE LINKE weiterhin für die Umsetzung der Forderung einsetzen. DIE LINKE im Römer hat den Antrag auf eine Schutzzone von 150 m um Schwangerschaftsberatungsstellen (eingereicht von der FDP) im Stadtparlament unterstützt und wird auch künftig für die Forderung der Schutzzone eintreten.

In unserem Landtagswahlprogramm halten wir fest, dass die politischen, gesellschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen so gestaltet werden sollen, dass jede Frau frei und selbstbestimmt über eine Mutterschaft entscheiden kann. In diesem Kontext fordern wir einen „leichten“ Zugang zur Schwangerenkonfliktberatung und eine Erhöhung der Mittel.

Für die Umsetzung einer Schutzzone von 150 m um Schwangerschaftsberatungsstellen werden wir nicht nur in Parlamenten, sondern auch auf der Straße eintreten und streiten.

> Wie wollen Sie ansonsten den unbehelligten Zugang zu Schwangerschaftsberatungsstellen sicherstellen?

Neben konkreten Maßnahmen wie der Festschreibung von Schutzzonen, ist eine gute verkehrstechnische Anbindung und die flächendeckende Versorgung von Schwangerschaftsberatungsstellen in ländlichen Regionen nötig. Um jedoch langfristig einen sicheren Zugang zu Schwangerschaftsberatungsstellen zu gewährleisten, halte ich einen gesellschaftlichen Wandel in Bezug auf Abtreibungen für unabdingbar. Abtreibungen müssen enttabuisiert werden. Dieser Prozess geht gewiss nicht von heute auf morgen. Ein erster Schritt wäre getan, wenn der Gesetzgeber sich eindeutig für die reproduktive Selbstbestimmung von Frauen positioniert. In Deutschland sind Schwangerschaftsabbrüche immer noch nicht legal, sondern lediglich unter bestimmten Bedingungen straffrei. Ein strafendes Gesetz schränkt die Selbstbestimmung der Frau über ihren Körper und ihre Familienplanung ein und erhöht die Risiken für Ärzt\*innen und Schwangere. Schwangerschaftsabbrüche müssen entkriminalisiert werden. Folglich müssen die Paragraphen 218 und 219a (der vorsieht, dass Ärzt\*innen, die Abtreibungen anbieten, dazu nicht öffentlich informieren dürfen) des Strafgesetzbuchs ersatzlos gestrichen werden. Das Angebot einer neutralen Schwangerschaftskonfliktberatung soll selbstverständlich beibehalten werden. - Wir leben im 21. Jahrhundert: Mit der Entmündigung von Frauen muss Schluss sein.